

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 26. Juni 1998

Nummer 13

Privilegierte Schützengesellschaft 1791 Berga an der Elster e. V.

Wiedereinweihung Schützenplatz

Am Samstag, dem 4. Juli 1998, findet ab 14.00 Uhr die feierliche Wiedereinweihung des Schützenplatzes zu Berga (Vorplatz Stadthalle) statt.



Aus dem Programm:

- Festansprache durch Bergas Bürgermeister, Herrn Jonas
- Empfang der Gastvereine
- Waffenschau
- historische Ausstellung
- musikalische Umrahmung

- Salut- und Kanonenschießen
- Schießbude

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Die Einwohner von Berga und Umgebung sind herzlich eingeladen.

Amtliche Bekanntmachung**Informationen aus dem Rathaus****Einladung****zur 40. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 40. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 30.06.1998

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:**TOP 1:**

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2:

Beschlußfassung zum Protokoll der 38. und 39. Stadtratssitzung

TOP 3:

Antrag CDU-Fraktion und Fraktion FWG

hier: Umsetzung der Beschußfassung zur einfachen Durchnummerierung mit Einsetzen des Ortsteilnamens als Straßennamen (Antwortschreiben des Landratsamtes und des Thüringer Innenministeriums an die Bürgerinitiative „Namensrecht für die OT der Stadt Berga“ - Klärungsbedarf für die Bürger)

TOP 4:

Bebauungsplan „Am Winkeltal“ in Clodra

hier: Beitriffsbeschluß zur Genehmigung

TOP 5:

Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilplan I Berga

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 6:

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Freizeitpark“

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 7:

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nachtsanatorium“

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 8:

Aufhebung des Wasserschutzgebietes der Stadt Berga/Elster - Ortsteil Wernsdorf

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 9:

Vertrag mit der AWO für den Jugendclub Berga

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 10:

Haushaltsplan der AWO für den Jugendclub 1998

TOP 11:

Haushaltsplan 1998

hier: Beschußfassung, die sich aus den Inhalten der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Jahr 1998 ergeben

TOP 12:

Weihnachtsmarkt 1998

hier: Beschußfassung zum Termin

Des weiteren finden noch weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Feuer in Wolfsdorf

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni 1998 brannte es wieder einmal in Wolfsdorf.

Der Unterzeichner möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen im Einsatz befindlichen Kameraden bedanken. Dieses ist insbesondere zu würdigen, da am selben Wochenende das Dorf- und Kinderfest in Wolfsdorf stattfand. Die Kameraden der Wolfsdorfer Feuerwehr waren trotz ihrer Abmeldung vom Einsatz für dieses Wochenende am Einsatzort und leisteten wichtige Arbeiten im Bereich der Brandlöschung und der Verhinderung der Ausdehnung des Brandes.

So konnte auch mit Unterstützung der Bergaer Kameraden und der Wernsdorfer Feuerwehr ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Nachdem der Brandherd soweit im Griff war, daß eine Brandwache die übrigen Arbeiten übernehmen konnte, wurden die Wolfsdorfer auch im Hinblick auf den anstehenden Festumzug vom weiteren Einsatz freigestellt und die Bergaer Feuerwehr übernahm die weiteren Aufgaben. Der Einsatz konnte dann gegen 10.00 Uhr morgens beendet werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch den hilfreichen Frauen aus Wolfsdorf, die bis in die frühen Morgenstunden die am Einsatz beteiligten Kameraden mit warmen Getränken versorgten.

Zeigt dieses doch in sehr positiver Weise, daß die Nachbarschaftshilfe in solchen Notsituationen funktioniert.

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Einführung des Ortsteilnamens als Straßennamen

Die Aussetzung des Vollzugs entsprechend § 44 ThürKO in Verbindung mit § 45 Abs. 6 ThürKO zur Beschußfassung über die Aufhebung der Vergabe von Straßennamen und die Beschußfassung zur einfachen Durchnumerierung mit Einsetzen des Ortsteilnamens als Straßennamen wurde durch die zuständige Kommunalaufsicht des Landratsamtes Greiz geprüft.

Ausgehend von dieser Prüfung erhielt die Stadt Berga/Elster mit Schreiben vom 11.06.1998 eingegangen am 16.06.1998, die Information, daß ein Verstoß gegen Rechtsnormen nicht erkennbar ist. Nach Aussage der Kommunalaufsicht Greiz wird auch den Belangen des Melderechts genügend Rechnung getragen. Das Einwohnermeldeamt der Stadt Berga/Elster wird die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen in einem gesonderten Schreiben über den neuen Straßennamen und die entsprechende Hausnummer informieren.

Wir bitten um Verständnis, daß diese Änderung nicht in allen betroffenen Ortsteilen gleichzeitig durchgeführt werden kann.

Im bezug auf die Änderungen Ihres Personalausweises, werden Ihnen im Einwohnermeldeamt wieder kostenlos die entsprechenden Aufkleber zur Verfügung gestellt.

Alle weiteren notwendigen Angaben erhalten Sie dann mit dem Ihnen noch zugehörenden Schreiben.

Berga, 16.06.1998

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

Im Juli hält die Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

Dienstag, 07.07.98 16.30 - 17.30 Uhr

Dienstag, 28.07.98 16.30 - 17.30 Uhr

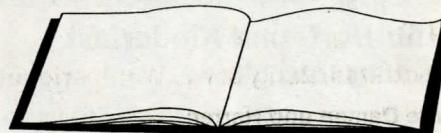
In der 29. und 30. Kalenderwoche findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Angelegenheiten in der Schiedsmann über Tel. 20666 oder 0177/3119384 zu erreichen.

Stadtbibliothek

Kinder schreiben

Bergaer Schüler trafen sich am Anfang dieses Jahres mit der Schriftstellerin Annerose Kirchner in der Bibliothek, um in einer Schreibwerkstatt eigene Texte zu verfassen. Die Erzählung von Jana Rose aus Eula (Kl. 4) wurde als beste Geschichte ausgewählt.



Eine Muschel erzählt

Ich bin eine Muschel und bin 3,8 cm breit und lang. Ich habe eine ovale Form. An meiner geriffelten Außenseite habe ich die Farben braun, zartlila und gelb, in meiner Innenseite bin ich glatt und ein bisschen wellig.
Bevor Jana mich fand, wurde mein Bewohner verschlungen und meine zweite Muschelhälfte abgerissen. Viele viele Jahre lebte ich im Salzwasser in Nähe der Türkei. Ich bin jetzt schon eine erwachsene Muschel und habe einen Bewohner. Der Himmel war schwarz und auf einmal brach ein Sturm auf. Es fing an zu regnen, die Wellen brausten und mein Bewohner zog die Käse ein. Die Wellen trieben uns immer weiter ans Ufer. Auf einmal kam eine riesengroße Schildkröte an, ich erschrak und schrie um Hilfe aber keiner hörte mich. Ich dachte: "Was wird mit mir geschehen?" Die Schildkröte raddelte gegen die Wellen sie wurde oft zurückgetrieben aber sie gab nicht nach. Wir kamen ans Ufer, und ich hörte etwas schreien. Es waren kleine Schildkrötenbabys. Ich zählte sie: "Eins, zwei, drei, vier, fünf!" Die Schildkrötenmama wollte meinen Bewohner

heraus ziehen für ihre fünf Babys. Ich erschrak, es sauste eine Möve auf uns zu und machte ihren großen Schnabel auf und nahm mich und meinen Bewohner mit hoch in die Wolken. Sie probierte meinen Bewohner herauszubekommen. "Zack!" Und er war draussen. Die Möve frap ihn auf und ließ mich weit, weit runter in Meer fallen. Ich hatte furchtbare Angst, es war nämlich unter im Meer ein großer Stein. Auf einmal hörte ich ein hässliches Geräusch und ich sah, dass ich keine zweite Hälfte mehr hatte. Ich war traurig. Der Sturm legte sich langsam. Die Wellen trugen mich an einen anderen Strand. Die Wellen schoben mich so weit an den Strand, dass mich keine Welle mehr ins Meer bringen konnten. Der Wind schüttete Sand über mich. Die Badegäste kamen wieder. Nach langer Zeit kam Jana und fand und nahm mich mit nach Hause.

Jana Rose Kl. 4b

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Fr	26.06.98	Dr. Brosig
Sa	27.06.98	Dr. Brosig
So	28.06.98	Dr. Brosig
Mo	29.06.98	Dr. Brosig
Di	30.06.98	Dr. Braun
Mi	01.07.98	Dr. Braun
Do	02.07.98	Dr. Brosig
Fr	03.07.98	Dr. Brosig
Sa	04.07.98	Dr. Brosig
So	05.07.98	Dr. Brosig
Mo	06.07.98	Dr. Brosig
Di	07.07.98	Dr. Braun
Mi	08.07.98	Dr. Brosig
Do	09.07.98	Dr. Brosig
Fr	10.07.98	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47
privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20
Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96
privat: Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21
Funktelefon: (01 71) 8 09 61 87

Vereine und Verbände

Woltersdorfer Dorf- und Kinderfest begeisterte jung und alt

Wenngleich der völlig verregnete Vortag die Stimmung bei den Vorbereitungen zum Fest etwas trübten ließ, meinte es der Wettergott am Samstag und Sonntag recht gut mit uns. Am 13. und 14. Juni 1998 feierten der Kleingartenverein e.V. und der Feuerwehrverein e.V. Woltersdorf mit seinen Mitgliedern, Einwohnern, und Gästen unter dem Motto „50 Jahre Kleingartenverein Woltersdorf“ ein gelungenes Dorf- und Kinderfest. Die beiden Vorsitzenden dieser Vereine, Rolf Edelmann und Frieder Kratzsch, organisierten gemeinsam mit ihren Vorständen und dem Festausschuß diese Veranstaltung. Fast alle Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige zeigten dazu größte Einsatzbereitschaft. An dieser Stelle an alle ein großes Dankeschön!

Im schön gelegenen Park, gepflegt von der Firma Riebold und vom Bauhof der Stadt Berga/E., konnten sich unsere Einwohner und alle lieben Gäste aus nah und fern an diesen beiden Tagen recht wohl fühlen. Es herrschte reger Festplatzrummel. Karussell, Schießstand, Ponyreiten, Mini-Traktorfahren, Ratzbude, Büchsen werfen, Verkaufsstand, Hüpfburg, Losbude und Bastelstraße erfreuten groß und klein.

Die Ronneburger Box-Staffel zeigte am Samstag ihr Können. Fackelumzug und Feuerwerk fehlten natürlich nicht. Für musikalische Unterhaltung im Zelt sorgte unser Siegfried Gläser. Leider wurde der Ausklang an diesem Tag durch einen Einsatz der Feuerwehr abrupt abgebrochen, da in Woltersdorf wieder einmal der Feuerteufel zugeschlagen hatte.

Höhepunkt unserer Veranstaltung war der traditionelle Festumzug am Sonntag mit dem Jugendblasorchester Gera. Es ist fast nicht zu beschreiben, mit wieviel Arbeit, Mühe und Geschick alle Vereine und Firmen ihre Wagen, Autos und das „Fußvolk“ geschmückt haben. Unsere Kleinsten vom Kindergarten und Hort waren in ihrem Gewand fast nicht wiederzuerkennen. Mit tollen Ideen und Einfällen von den Erzieherinnen und Eltern verkörperten die kleinen Geister das Gartenleben.



Die Kleingärtner, die Geflügelzüchter, die Feuerwehr von Woltersdorf einschließlich Großdraxdorf hatten ihre Autos und Wagen festlich geschmückt.



Ebenfalls die ortssässigen Firmen Heller, Pfeifer und Riebold. Einige Pferde vom Gestüt Elstertal mit ihrer doch noch recht jungen Voltigiergruppe nahmen ebenfalls am Umzug teil. Die Jäger mit ihren Hunden und dem kleinen Jagdhornbläser Toni marschierten mit.



Die Chorfrauen vom Frauenverein ließen in ihrer schönen Tracht unter dem bunten Bänderkranz Wander- und Volkslieder durch das reichlich geschmückte Dorf klingen. Die Sportgruppe grüßte die Zuschauer kräftig mit Sport frei. Die Polizeigarde und der Faschingsclub fehlten natürlich nicht bei dieser Schau, sie begeisterten mit ihren Kostümen jung und alt. Den Abschluß dieses Festumzuges bildeten unsere Hot-Girls. Sie zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm und tanzten auf der Straße sowie anschließend auf dem Festplatz. Die Musik dazu ertönte aus einem Auto der Firma Stöltzner. Der Kontaktbereichsbeamte, Herr Simon, sorgte für die ordnungsgemäße Durchführung des Festumzuges durch das Dorf.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Große Rostbratwürste und gut gewürzte Mutzbraten mit Sauerkraut wurden reichlich verzehrt. In der Kaffeestube konnte man sich mit leckerem hausgebackenen Kuchen und kräftigen Kaffee verwöhnen lassen. Schmackhaftes Eis mit frischen Erdbeeren und Sahne gab es in der Eisbar. Der Getränkestand hatte alle Hände voll zu tun, damit alle durstigen Kehlen schnell versorgt werden konnten. Das Landhotel „Am Fuchsbach“ gab uns bei der Beschaffung von Eis und Getränken große Unterstützung. Den Verkauf von Wein und Sekt übernahm unser Jugendclub.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an all unsere Sponsoren in nah und fern, die uns mit ihren Spenden tatkräftig unterstützt haben.

Abschließend möchten wir uns bei allen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben, auch den hier namentlich nicht genannten, ob groß oder klein, ob alt oder jung, noch einmal herzlich bedanken.

Vielleicht kann bald wieder so ein schönes Fest in Wolfersdorf gefeiert werden.

Der Festausschuß

FSV Berga - Abteilung Kegeln

3. Paarkampfturnier in Wolfersdorf

Bombenwetter spielte Kegler kaputt

Bei hochsommerlichen Außentemperaturen (knapp 35 ° C) fand kürzlich das inzwischen zur Tradition gewordene Paarkampfturnier des FSV Berga statt. Die hochsommerliche Wetterlage war wohl auch Schuld daran, daß an diesem Samstag keine übergroßen Ergebnisse zustande kamen. Gerade mal 6 Sportfreunde überboten die 400er Marke, darunter nicht einmal ein Bergaer. Die einheimischen blamierten sich auf ganzer Linie. Platz 10, 11, 14 und 19 waren die ganze Ausbeute nach dem sehr guten Abschneiden im Vorjahr, als man die Plätze 2 und 3 in der Mannschaftswertung sowie den 1. im Einzel verbuchen konnte. Aber auch der Titelverteidiger VfB Eintracht Fraureuth enttäuschte auf ganzer Linie mit dem 21. Rang. Klarer Sieger wurden Bernd Drechsler / Thomas Podnecky von der TSG 1861 Hohenleuben vor Ulli Zehmisch / Jürgen Böhme vom SV Rositz und Karl-Heinz Schröter / Andreas Liebold vom SV Teichwolframsdorf. Bei der Einzelwertung setzte sich der Weidaer Jörg Zimmermann aufgrund der besseren Abräumerleistung (139:125) gegen den Hohenleubener Bernd Drechsler durch. Beste Bergaer wurden der für Mohlsdorf spielende Thomas Pohl (399) auf Rang 7 und der „echte“ Bergaer Toni Kraus (397 Holz) auf dem 9. Platz. Für den 05.06.99, den voraussichtlichen Termin der vierten Auflage des Bergaer Paarkampfes, kann wohl schon der Wetterbericht vorausgesagt werden, denn führt der FSV so ein Turnier durch, kommt nicht nur der Veranstalter ins Schwitzen. Trotz der relativ mageren Leistungen war es ein gelungenes Turnier mit 48 Spielern von 20 verschiedenen Vereinen aus 3 Bundesländern, woran auch das Team um den Spender des Pokals für den besten Einzelkegler Heiko Smekta seine Anteil hatte.

Nun geht es nach der Stadtmeisterschaft in die verdiente Sommerpause, ehe es Anfang September für die drei Bergaer Teams wieder um Meisterschaftspunkte geht.

Endstand:

Mannschaft:

1. TSG 1861 Hohenleuben	823 Holz
2. SV Rositz	807 Holz
3. SV Teichwolframsdorf	799 Holz
4. FSV Mohlsdorf	792 Holz
5. KSV Meuselwitz-Bünauroda	790 Holz
6. TSV 1890 Waltersdorf	780 Holz
7. SV Wismut Seelingstädt	777 Holz (244 Abr.)
8. KSC Turbine Schmölln	777 Holz (243 Abr.)
9. Post SV Gera	763 Holz
10. FSV Berga I	756 Holz
11. FSV Berga III	755 Holz
14. FSV Berga II	745 Holz
19. FSV Berga IV	736 Holz

Einzel:

1. Jörg Zimmermann (Weida II)	426 Holz (139 Abr.)
2. Bernd Drechsler (Hohenleuben)	426 Holz (125 Abr.)
3. Mario Günther (Meuselwitz/Bünauroda)	415 Holz
4. Ulli Zehmisch (Rositz)	411 Holz
5. Daniel Kadanik (Post Gera)	408 Holz
6. Andreas Liebold (Teichwolframsdorf)	403 Holz
7. Thomas Pohl (Mohlsdorf)	399 Holz
8. Thomas Böhm (Waltersdorf)	398 Holz
9. Toni Kraus (Berga III)	397 Holz (119 Abr.)
10. Thomas Podnecky (Hohenleuben)	397 Holz (116 Abr.)

20. Horst Semmler (Berga I)	382 Holz
21. Jürgen Hofmann (Berga II)	381 Holz
26. Steffen Jung (Berga I)	374 Holz
29. Frank Winkler (Berga IV)	371 Holz
33. Jochen Pfeifer (Berga IV)	365 Holz
34. Klaus Geßner (Berga II)	364 Holz

42. Michael Schubert (Berga III)	358 Holz
----------------------------------	----------

Eine vollständige Statistik kann bei Sportfreund M. Schubert kostenfrei angefordert bzw. eingesehen werden.

FSV Berga I in der kommenden Saison in der Landesklassenstaffel 2

Im Heft 7 des „Thüringer Kegelsport“ wurde folgende Staffeleinteilung für die Saison 1998/99 veröffentlicht:

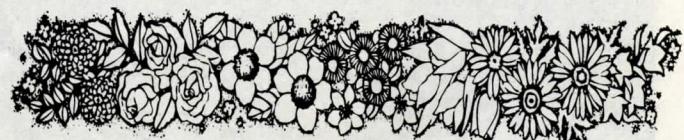
2. Landesklasse, Staffel 2:

SV Rositz; SKV Ronneburg; SV Elstertal Bad Köstritz II (ehemals Hermes Gera); SV Haselbach; **FSV Berga** (Neuling); Post SV Gera II (Neuling); SV Elstertal Silbitz-Crossen (Absteiger); SKK Gut Holz Weida III; KV 1996 Altkirchen; TSV 1890 Waltersdorf.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 13.06.	Frau Klara Müller	zum 77. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Helmut Funke	zum 72. Geburtstag
am 14.06.	Frau Ingeburg Stark	zum 73. Geburtstag
am 15.06.	Frau Annemarie Wolf	zum 81. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ursula Krauthahn	zum 70. Geburtstag
am 18.06.	Frau Marianne Köhler	zum 91. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Kurt Kleeberg	zum 86. Geburtstag
am 18.06.	Frau Irma Fröhlich	zum 73. Geburtstag
am 20.06.	Frau Else Knorr	zum 74. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Jan Gendek	zum 78. Geburtstag
am 21.06.	Frau Käthe Hofmann	zum 78. Geburtstag
am 22.06.	Frau Elisabeth Bergner	zum 86. Geburtstag
am 23.06.	Frau Marianne Kögler	zum 78. Geburtstag
am 23.06.	Frau Anni Teichmann	zum 70. Geburtstag
am 24.06.	Frau Hildegard Bratfisch	zum 83. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Rudolf Sobe	zum 75. Geburtstag
am 25.06.	Herrn Walter Köhler	zum 76. Geburtstag
am 26.06.	Frau Elisabeth Peter	zum 86. Geburtstag
am 26.06.	Herrn Alfred Jahn	zum 70. Geburtstag



Schulnachrichten

Die Grundschule Berga informiert

Am Donnerstag, 02.07.1998, findet 19.00 Uhr der 1. Elternabend für die zukünftige 1. Klasse im Schuljahr 1998/99 statt. Die Eltern versuchen bitte, ihre Teilnahme zu ermöglichen. Bei Verhinderung kann auch ein Familienangehöriger kommen. Für die zukünftigen Fahrschüler sollte ein Paßbild (oder ähnliches Foto) mitgebracht werden, da die Busausweise mit Bild eingeschweißt werden.

Bitte an Schreibzeug und Geld für Esse, Milch usw. denken.

E. Stieler

Schulleiterin

Sonstige Mitteilungen

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH



Die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten des Jahres 1998 der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH haben begonnen.

Grundhaft und auf Dauer sollen die Wohnverhältnisse der Bewohner der Häuser Karl-Marx-Straße 12/14 und Karl-Marx-Straße 16/18 (siehe Fotos) durch Komplettsanierung/-modernisierung verbessert werden.

Betroffen sind davon 24 Wohnungen mit Kinderzimmer (2/1-Wohnungen) und 12 Kochnischenwohnungen.

Berga, den 12.06.1998

**gez. Sattelmayer
Geschäftsführer**

Information zum „Umweltpreis des Landkreises Greiz 1998“ und die Förderung von Umweltprojekten im Landkreis Greiz 1998

Der Landkreis Greiz stellt 1998 für die Vergabe des Umweltpreises und die Förderung umweltbezogener Projekte erneut insgesamt 10.000 DM zur Verfügung. Zur Klarstellung sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Wettbewerb zum Umweltpreis und die Förderung von Umweltprojekten als jeweils eigenständige Beteiligungsmöglichkeiten zu sehen sind. Die eingereichten Unterlagen müssen demzufolge klar erkennen lassen, ob ein Beitrag für den Umweltpreis vorgelegt wird oder ob ein Antrag auf Umweltprojektförderung beabsichtigt ist.

Zu beiden Beteiligungsmöglichkeiten werden offene Teilnehmerkreise und freie Themenauswahl zugelassen. Für den Umweltpreis sind erste, zweite und dritte Preise vorgesehen, über die Höhe der Preisgelder entscheidet die Jury (in Anlehnung an die Vergabemodalitäten des Vorjahres).

1. Umweltpreis

- Eingereichte Beiträge sollen beispielgebende Aktivitäten, Leistungen bzw. Lösungen im Bereich Umweltschutz, Naturschutz, Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, -verwertung), Energie- und Materialeinsparung, Ressourcenschutz und -schonung vorstellen.
- Die Leistungen sollen zumindestens in ihren wesentlichen Teilen im Jahr 1998 erbracht worden sein.
- Für den im Antrag ausgewiesenen Beitrag sind bereits erhaltene oder beantragte umweltbezogene Auszeichnungen und Förderungen bei der Bewerbung anzugeben. Die Entscheidung, ob die Förderung bzw. Auszeichnung als Abschlußkriterium für die Teilnahme am Umweltwettbewerb gewertet wird, obliegt der Jury.
- Nicht anerkannt werden Beiträge, deren Inhalt lediglich die Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen (z. B. beim Betreiben von technischen Anlagen) oder die Erledigung von gesetzlichen Pflichtaufgaben (z. B. Beseitigung von Abwasser) widerspiegelt.
- Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge sollen eine verständliche und umfassende Darstellung der selbst erbrachten Leistung bzw. der Mitwirkung Dritter mit nachweisbarer und nachvollziehbarer Verdeutlichung der erreichten bzw. erreichbaren Umweltverbesserungen, der Kreativität, des Engagements einschl. eines mindestens verbalen Vergleichs zum Ausgangszustand bzw. üblichen Ist-Zustand enthalten.
- Offener Teilnehmerkreis (Dienstleistungsbetriebe, Industrie, Gewerbe, Selbständige, Verbände, Vereine, Kommunen, Schulen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit persönlichen Leistungen, Einzelpersonen).

2. Projektförderung

- Themenspannbreite, Teilnehmerkreis, Vermeidung von Doppelförderungen, Nichtanerkennung von Pflichtaufgaben wie Pkt. 1.
- Einreichungsfähig sind vorzugsweise Umweltprojekte, die geplant sind. Sie können aber auch bereits begonnen worden sein (1998).
- Die Anträge auf Projektförderung sollen entsprechend den unter Pkt. 1. angegebenen Anforderungen eine Vorhabensbeschreibung einschl. geplanter Aufwendungen und/oder eine Ergebnisdokumentation bzw. Nachweisführung von bereits angefallenen Ausgaben und Leistungen beinhalten.

3. Technisch-organisatorischer Ablauf

- Ausschreibung Umweltpreis und Projektförderung am Weltumwelttag (05.06.98) im Rahmen der „Umwelttage '98 des Landkreises Greiz“
- Abgabe der Bewerbungsunterlagen (Beiträge, Anträge) bis 30.10.98 im Amt für Umwelt des Landratsamtes Greiz
- Preisverleihung, Vergabe von Umweltprojektförderungen Anfang Dezember 1998
- Die Bewertung der Beiträge und Anträge nimmt die vom Ausschuß für Umwelt und Landwirtschaft des Kreistages Greiz beauftragte Jury vor.
- Ansprechstelle für Nachfragen, Erläuterungen u. ä.: Amt für Umwelt.

**gez. Dr. Wonitzki
Amtsleiter**

Arbeitsamt sucht Träger für weitere ABM

Das Arbeitsamt Gera sucht dringend Träger für weitere Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Angesprochen werden vor allem Städte und Gemeinden, Beschäftigungsgesellschaften und Vereine, die Arbeiten, soweit sie zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen, über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchführen können.

Von Anfang Januar bis Ende Mai wurden im Arbeitsamtsbezirk mehr als 1.500 Arbeitslose in ABM vermittelt. Die Beschäftigtenzahl hat sich von 1.270 am Jahresende 1997 auf 1.940 erhöht. Damit ergab sich für viele Arbeitslose, die zur Zeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nur geringe Chancen besitzen, die Möglichkeit einer Beschäftigungsaufnahme. Anlässlich einer Pressekonferenz hielt es die Direktorin des Geraer Arbeitsamtes, Kristina Voigt, für notwendig und denkbar, noch viel mehr Arbeitslose in ABM zu beschäftigen. Für die Finanzierung der Maßnahmen stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Im laufenden Jahr wurden bisher 58 Millionen DM für ABM festgelegt. Es stehen noch mehr als 15 Millionen DM zur Verfügung. Das Problem ist, daß die potentiellen Maßnahmeträger nicht genügend entscheidungsreife Anträge vorlegen. Deshalb sind alle Verantwortlichen aufgerufen, Arbeiten im Rahmen von ABM durchzuführen. Dadurch könnte der Arbeitsmarkt weiter entlastet werden.

Informationen zur Finanzierung und Durchführung von ABM und zur Beratung der Maßnahmeträger bietet das Geraer Arbeitsamt

- in Gera Herr Büttner, Telefon 0365 / 857117;
- in Greiz: Frau Bernhardt, Telefon 03661 / 623110;
- in Lobenstein: Herr Söllner, Telefon 036651 / 70110;
- in Schleiz: Frau Seidler, Telefon 03663 / 434110;
- in Zeulenroda: Frau Kolbe, Telefon: 036628 / 86327 an.

Aus der Heimatgeschichte

Volkskundliches über Geburt und Kindheit in Berga/Elster und Umgebung um 1940

1. Teil: Berga/Elster

Im Jahr des Beginns des 2. Weltkrieges hat die damalige Landesstelle für Thüringische Volkskunde in Jena an die Landratsämter einen Fragebogen verschickt, der sich mit dem Thema abergläubischer Vorstellungen über Geburt und Tod befaßte. Die Bögen wurden an die jeweiligen Schulen weitergereicht und haben sich bis heute erhalten. Eine Auswertung des Inhalts erfolgt in den entsprechenden Stichwörtern des seit 1966 in Lieferungen publizierten „Thüringischen Wörterbuchs“, über dessen Geschichte und Gegenwart vor längerer Zeit auch in unserem Amtsblatt zu lesen war; zum Zeitpunkt der Erhebung wurde die Auswertung durch die schon erwähnten kurz darauf beginnenden langjährigen Kämpfe verhindert.

Für Berga/Elster hat diesen Fragebogen der Lehrer Karl Osterloh beantwortet. Über ihn als Mundartsammler habe ich in Nr. 16/1997 der „Bergaer Zeitung“ berichtet.

Der damals 54jährige Karl Osterloh hat vor nahezu 60 Jahren notiert: „Es muß vorausgeschickt werden, daß in Berga an der Elster (Industriestadt mit zugezogener Bevölkerung aus allen Gegenden, auch aus dem Rheinland) von einem einheitlichen Brauchtum nicht mehr die Rede sein kann. Die angeführten Bräuche sind also nicht allgemein üblich, bzw. nicht mehr üblich.“

Die Kinder bringt der Storch, ein Herkunftsor (Teich oder dgl.) wird nicht genannt. - Ein Knabe soll zu erwarten sein, wenn die Mutter rote Backen hat; ein Mädchen, wenn die Mutter blaß aussieht ... Die werdende Mutter soll nicht unter einer Leine oder Stange durchkriechen; sie soll keine Leiche ansehen oder mit zu Beerdigungen gehen; sie soll heiße Töpfe nicht mit der Hand berühren, wenn sie über etwas erschrocken ist. Dies würde im Gesicht des Kindes Male geben. - Für „Hebamme“ kennt man keinen anderen Ausdruck. Die Nachgeburt wird verbrannt. - Unter Wochensuppe versteht man eine leichte Suppe, evtl. mit Geflügel. Die Spender sind die Nachbarn und Freunde. Frauen hüten sich, bei Besuchen der Wöchnerin den Rand des Bettes als Sitzplatz zu wählen, da sie sonst „das Nest“ wegtragen.

Wenn das Kind auf dem Kopf Vertiefungen in Form eines Kreuzes hat, soll es nicht lange leben ... Geburt bei zunehmendem Mond gilt als ein gutes Zeichen, und umgekehrt. Sonntags-, Märzen- und Maikinder sollen eine glückliche Anlage haben („Maikinder - Gedeihkinder“). Wiegen sind hier unbekannt.

Man soll Kinder nicht von rückwärts im Wagen usw. betrachten, da dadurch das Kind das Schielen lernt. Auch soll man Kinder nicht beschreien, d. h. sich über Vorzüge, gesundes Aussehen usw. äußern, dies gibt Unglück. Tut man es dennoch, so soll man sich „das Maul abwischen“ oder 3mal an den Tisch klopfen.

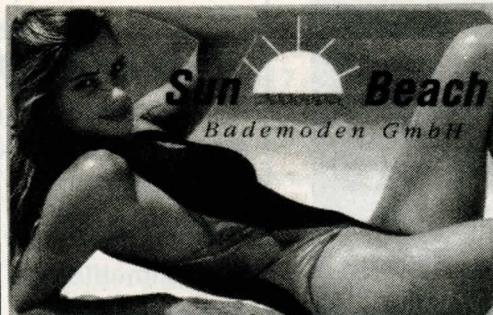
Kinder soll man nicht unter 1 Jahr in Spiegel sehen lassen; man soll sie nicht durchs Fenster heben und vor der Taufe nicht zu anderen Leuten tragen ...

Kirchgang findet statt, und zwar an einem Sonntag, aber ohne das Kind ...“

In der nächsten Ausgabe soll über Taufe und Schule berichtet werden.

Dr. Frank Reinhold

Mit Sun Beach in den Sommer 98



Ihr
Partner
in
Sachen
Bade-
moden

FABRIKVERKAUF

07580 Braunichswalde, Bahnhofstraße 31
Tel. 03 66 08 / 23 50
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 8.00 - 12 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Impressum

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenanteil: Frau Henze
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bestattungsinstitut Pietät**Jutta Unteutsch****Weida**

Pfarrstraße 1

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14

Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar**Am Plattensee / Ungarn**

Einfamilienhäuser mit

Grundstück ab 29.000 DM

Baugrundstücke ab 25,- DM/m²

Tel.: 0171 - 6918078

Fax: 03682 - 40125

Ihr Auto kann arbeiten!

Werbung auf privaten PKW's

Bis zu 800,- DM p. M.

Tel. 0 19 07 / 7 13 03

(AT&G 2,42 DM p.M.)

Baugrundstückein traumhaft schöner Lage von Weida ab
530 m², erschl. btr., frei ab 138,- DM/m² zu verkaufen**KRÜGER IMMOBILIEN** Tel. 0365/7 10 61 12

**Beachten
Sie
die
Angebote
unserer
Inserenten**

**Auffallen bringt
Kunden.****Mit einer Anzeige
kein Problem!****Landmeister**Hohenölsener Fleisch-
und Wurstwaren GmbHIhr Fleischerfachgeschäft in Berga, Plus-Markt empfiehlt:
Vom 22.06.98 bis 04.07.98

● Kotelett	1 kg	9,50 DM
● Kaßlerrippchen	1 kg	6,90 DM
● Kümmelfleisch	100 g	1,19 DM

Auf zum Grillen!

● Roster	1 kg	8,50 DM
● Grillzöpfe	1 kg	12,90 DM
● Sparrips	1 kg	11,90 DM

Solange der Vorrat reicht!



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

230.159 x 9 25 Jahre Tel. 840-10140
 171825,- heute: 17185
 1.121,- = 1.980,- 10% EK 192.000?
 REGO 10.1.2. HYPOTHEK 22
 KfW 7.8.87 245x12 BL. 10.1.2.
 18.1.17.01. 36 9.132
 99 ~ 178.000 1925.7 77.301
 69.000 197.242 10.129
 57.848.5 DA
 19.8.91

**Oder einfach:
LBS-Finanzierung.**

Sehr praktisch: die komplette Finanzierung vom Bausparvertrag bis zu zinsgünstigen Krediten genau auf Sie zugeschnitten. Und die richtige Beratung, damit Sie die maximale staatliche Förderung erhalten. Mit den LBS-Profis können Sie rechnen.

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-
gasse 2-4, ☎ (0 36 61) 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5,
☎ (0 36 62) 8 65 242 ...oder gehen Sie zur Sparkasse ☎

Internet: www.lbs-hs.de

MARTIN WEBERIhr PARTNER für:
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen • Sanitärrinstallation
- Lüftungsanlagen • Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98



Heizung
Lüftung
Sanitär
Wärmepumpen

44. Ruinentfest

1. Juli - 5. Juli 1998

Programm

Der Stadtclub Hohenleuben e.V. lädt zum 44. Ruinentfest ein!

Aus welchem Grund wurde das Ruinentfest geboren?

Das bekannte Reichenfelsere Ruinentfest ist hervorgegangen aus der Tradition der Hohenleubener Vereine, die sich in jedem Jahr am 3. Pfingstfeiertag in Reichenfels zusammenfanden, um zwanglos einige Stunden gesellig zu verbringen.

Hierzu fanden sich meist auch zahlreiche Gäste ein. Dieser Brauch läßt sich bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Sprengarbeiten des Steinbruchbetriebes für die Besucher von Reichenfels zur ernsten Gefahr, bis schließlich der Bestand der historischen Burgruine selbst bedroht war.

Durch eine heute wohl als Bürgerinitiative bezeichnete Protestaktion der Bevölkerung, an der einige Bürger, darunter Carl Häßner, besonderen Anteil hatten, wurde die Einstellung des Diabasabbau erreicht.

Aus diesem Anlaß wurde 1955 erstmals ein Heimatfest organisiert, das großen Anklang fand. Alljährlich wird seitdem in der ersten Juliwoche das Ruinentfest veranstaltet.

Mittwoch, den 1. Juli 1998

18.30 Uhr:

Wanderung in der näheren Umgebung und Erklärung der Sehenswürdigkeiten sowie Sagen um Reichenfels.

Donnerstag, den 2. Juli 1998

18.30 Uhr:

Kleiner musikalischer Abend

Freitag, den 3. Juli 1998

18.00 Uhr:

Traditionelles Skatturnier in der Gaststätte „Burgruine Reichenfels“ geleitet vom Skatclub „Karpfenpfeifer“ - e.V.

21.00-1.00 Uhr

Die ultimative Neue-Deutsche-Welle-Party mit Peter Schilling, Joachim Witt, Marcus, Geier Sturzflug (Duo) und der Band Juckreiz.

Samstag, den 4. Juli 1998

18.00 Uhr Musikalische Eröffnung

ab 19.00 Uhr Sommernachtsball mit:

- Modenschau mit „Ingridmoden“ aus Glauchau
- „dela dance“ erotische Modenschau aus Halle
- „dela dance“ mit Showtänzen aus Halle
- Tanz mit der Band „Slogan“ aus Falkenstein bis 1.00 Uhr

Sonntag, den 5. Juli 1998

ab 13.00 Uhr

Kinder- und Familiennachmittag mit:

- Auftritt Akrobatikverein Elsterberg
- „Close up Magie“ A.S. Schröter aus Königsbrück
- „Gerscher Zauber-Karr‘m“ Humorvolle Programme Peter-M. Schmidt aus Gera
- Musikalische Umrahmung durch die Band „The Iron Country-Boy’s“ aus Zeulenroda bis 18.00 Uhr

Im Rahmenprogramm

- Hüpfburg und Spielmobil aus Greiz
- Mal- und Bastelstraße mit Heim-Hobby-Kunst Heimerdinger

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt vom Team der Rosenschänke Hohenleuben/T. Kurnoth und der Fleischerei Wunschel aus Zeulenroda.

Bei Regen finden die Veranstaltungen in einem Festzelt statt.

Gudrun Schreiter

Allianz 

Hauptvertretung

*Gute Erholung und schönes Wetter
für Ihren Urlaub!*

**Vom 06.-17. Juli 1998 ist mein
Allianzbüro geschlossen.**

Sie erreichen mich deshalb unter:

**Tel. 036623/2 15 73 oder
0171/6 17 51 14**

Schöne Ferien und bis bald!

TEICHMANN & KÄMMER

Fenster- und

Türensysteme

Schlüsseldienst

FINSTRAL ®

Fachhändler

ÖFFNUNGSZEITEN:

BÜRO HOHENLEUBEN

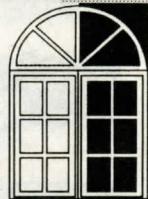
Mo. + Mi. 9.00-16.00 Uhr

Di. + Do. 9.00-17.30 Uhr

Fr. 9.00-13.00 Uhr

Büro Greiz

Mi. 9.00-16.00 Uhr



Markt 6 • 07958 Hohenleuben • Tel./Fax: 036622/7 25 08
Reichenbacher Straße 100 • 07973 Greiz • Tel.: 03661/671982

Ihr Gasthaus Zur Rosenschänke



Inh. Thomas Kurnoth

*Für beste Speisen und Getränke sorgt das
Team der „Rosenschänke“*

Im Ausschank Köstritzer Edelpils und Köstritzer Schwarzbier.

**07958 Hohenleuben • Zeulenrodaer Str. 31 a
Tel. 036622/7 18 86**



Bauschlosserei/Metallbau Detlef Schaffel

Maßanfertigung von Treppen, Geländern, Toren und Fenstergittern sowie Vordächern
Ausführung feuerverzinkt, Stahl und Edelstahl
Vertrieb und Montage von Garagentoren, Fenstern und Haustüren

Gartenstraße 15 • 07958 Hohenleuben • Tel./Fax: 036622/79501, Funktel. 0172/6577305



Herzlichen Dank

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei den Menschen bedanken, die mir nach meinem schweren Sturz am 2.6.98 in der Robert-Guezou-Straße in Berga, ohne zu zögern, Erste Hilfe geleistet haben.

Kurt Freiberger

Für die Glückwünsche zu meinem
85. Geburtstag

sage ich hiermit herzlichen Dank
 - der Stadtverwaltung
 - der Landräatin in Greiz
 - dem AWO-Ortsverein Berga
 - der Sparkasse
 - der Frauen-Gymnastik-Gruppe
 - der Gaststätte „Schöne Aussicht“

sowie allen lieben Freunden und Bekannten

Frieda Vorwerg

Berga, im Mai 1998

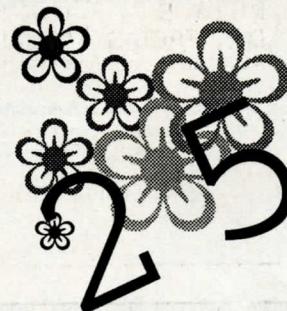


Wir haben uns sehr gefreut über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer **goldenen Hochzeit**

und bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Lisa und Heinz Fuchs

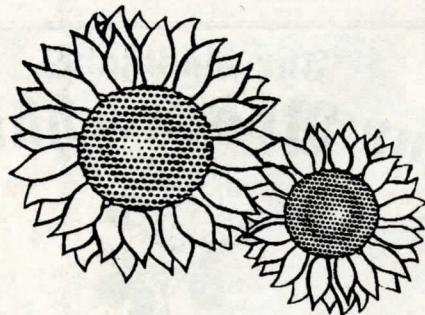
Berga, im Juni 1998



Wir erhielten zu unserer Silberhochzeit so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen Gratulanten ganz herzlich zu danken.

Dietmar und Edda Stieler

Berga, im Juni 1998



Neueröffnung
Blumenlädchen
Am Markt

Schloßstraße 25 in Berga/Elster
am Samstag, dem 4. Juli 1998.

Wir haben von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Sie sind herzlich eingeladen.



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Geschenke, Glückwünsche und Blumen überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.

Stefan Riebold

Wolfsdorf, Pfingsten 1998

Familienanzeigen

Verlobung • Vermählung • Geburt • Trauer

Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit!



WERBUNG BRINGT ERFOLG!



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

Sommerzeit - Reisezeit - Fotozeit

◆ Sonnenschutzmittel „Inka“

LSF 26

16,95 DM

◆ Sonnenmilch für Kinder TOPPREIS

12,95 DM

◆ Schwimmbadchemikalien

1 kg Chlorgranulat

19,95 DM

◆ Grillkohle original erzgebirgisch 3 kg

5,95 DM

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

Aus unserer Fotoabteilung

■ Doppelpack Kodak Gold 2x24 Aufn. 100 ASA + Entw.gutschein	10,95
NEU - NEU	
■ Agfa HDC 200 + 2x24+3 Aufn. + Entw.gutschein sensationell	9,95
■ Konica 100, 2x24 Aufn. + Entw.gutschein	6,95
■ TOP ANGEBOT - DIE KAMERA FÜR IHREN URLAUB Praktica P 90 AF super mit Panorama und Tasche Preisknaller	149,50
Praktica APS zoom 60 „Novex“	299,95



Bei uns müssen Sie nicht
erst vorsingen,
bei uns stehen Sie
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem
Amts- und
Mitteilungsblatt

HIER KANN MAN SO RICHTIG GUT ESSEN.

WO?

GASTSTÄTTE „ZUR HOHEN ERLE“
IN HOHENÖLSEN AM MÜHLWEG 8

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG	11.00-14.00 UHR	
DIENSTAG	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
MITTWOCH	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
DONNERSTAG	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
FREITAG	11.00-14.00 UHR	19.00-24.00 UHR
SONNABEND		RUHETAG
SONNTAG		19.00-22.00 UHR

TEL. 036603/44089

OB IN FAMILIE, OB IM VEREIN,
„ZUR HOHEN ERLE“ LÄDT ZUM FEIERN EIN.



Werbung bringt Erfolg.

HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb - Reiseveranstalter & Reisebüro
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46



Mehrtagesfahrten

27.06.-01.07.98	Schwarzwald und der Blütenzauber der Insel Mainau	548,- DM
06.07.-12.07.98	7 Tage Gais-Südtirol und die Bergwelt der Dolomiten	783,- DM
11.07.-15.07.98	Silvretta Hochalpenstraße und Großes Walsertal	568,- DM
20.07.-26.07.98	Naturschönheiten der Provence und Lavendelfelder	993,- DM
22.07.-26.07.98	Südtirol, Seiser Alm, Kastelruth und Dolomiten	588,- DM
27.07.-05.08.98	Badeurlaub an der slowenischen Adria	893,- DM
01.08.-05.08.98	Schwarzwald und der Blütenzauber der Insel Mainau	548,- DM
05.08.-14.08.98	Badeurlaub an der slowenischen Adria	893,- DM
10.08.-16.08.98	Bade- und Erlebnisurlaub Balaton	761,- DM
14.08.-17.08.98	Formel 1 - Der Große Preis von Ungarn	434,- DM
15.08.-18.08.98	Paris mit Disney Land Ü/F und ohne Eintritt	667,- DM
23.08.-29.08.98	Istrien, kroatische Adriaküste und Opatija	791,- DM
26.08.-30.08.98	Die höchsten Berge der Alpen - Mont Blanc und Matterhorn	689,- DM
29.08.-02.09.98	Der schöne Achensee und Innsbruck	508,- DM
07.09.-11.09.98	Südtirol und die Kastelruther Spatzen	612,- DM
10.09.-13.09.98	Wien und die Wachau	495,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person mit Ü/H/P im Doppelzimmer und Ausflugsprogramm

Tagesfahrten

19.07.98	Marianne & Michael auf der Bergbühne in Fischbach	41,- DM + Eintr.
28.07.98	Erlebnisfahrt Saaletal-Feengrotten, Konfiserie, Kutschfahrt und Kaffeetrinken	59,- DM
31.07.98	Landesgartenschau in Neumarkt in der Oberpfalz inkl. Kaffeetrinken	51,- DM + Eintr.
01.08.98	Filmstudio Babelsberg	47,- DM + Eintr.
21.08.98	Freizeitland Geiselwind	44,- DM + Eintr.

Genauere Informationen zum Leistungsumfang der Tagesfahrten, entnehmen Sie bitte aus unserem TAGESFAHRTEN '98 - Katalog.
Unser neuer Weihnachts- und Silvesterkatalog ist da!



Jede Woche neu! ... erhalten Sie LAST MINUTE-Angebote
in unserem Reisebüro PIEHLER in Chursdorf, Tel. 036608 / 26 33.

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße in Berga / Tel. 036623/20402

Das Team der KFZ-Autowerkstatt Steiner lädt ein zur **Autohauseröffnung**

am 27. Juni '98



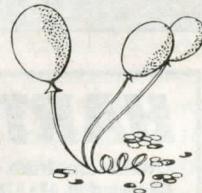
Es erwarten Sie:

**Jahreswagen zu günstigen Preisen
von BMW, VW, Skoda, Mitsubishi Pkw und
Kleintransporter**

- ☞ Am Vormittag findet eine Feuerwehrübung d. FF Berga statt (Bergung von Unfallopfern)
- ☞ Ab Mittag bietet die Tanzgruppe des Bergaer Karnevalvereins eine Tanzshow.



Jede Menge
Kinderbelustigung,
Hüpfburg und
Ponyreiten u.v.m.

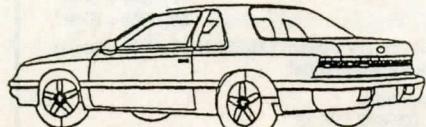


Musik und Tombola
1. Preis 1 Flugreise
für 2 Pers. nach Mallorca

*Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ein Ochse am Spieß wird kostenlos serviert.*

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des
Kfz-Meisterbetriebes M. Steiner

August-Bebel-Straße 70 • 07980 Berga/Elster



Tel. (036623) 2 08 05
Funktelefon: 0161-5321981